



## Mobility CarSharing Schweiz – rund um die Uhr in Selbstbedienung

Den 85'300 Kundinnen und Kunden von Mobility CarSharing Schweiz stehen über 2'200 Fahrzeuge an 1'100 Standorten in 430 Ortschaften in der Schweiz zur Verfügung. Im Angebot stehen zehn verschiedene Fahrzeug-Kategorien, damit für jeden Fahrzweck das sinnvollste Auto gewählt werden kann. Dank modernster Technik funktioniert das Mobility CarSharing-System einfach, vollautomatisch, rund um die Uhr und in Selbstbedienung.

Hauptargumente für die Nutzung der roten Mobility CarSharing-Flotte sind die transparente und günstige Tarifstruktur (Kilometer- und Stundentarife), die Verfügbarkeit sowie die einfache Selbstbedienung rund um die Uhr. Mobility CarSharing Schweiz ist nicht nur ökonomisch sondern auch dank der Kombinierten Mobilität ökologisch effizient.

### Reservieren–Einsteigen–Fahren–Bezahlen

Die Fahrzeuge können im Voraus oder spontan via Internet oder das 24h-Dienstleistungszentrum für längere aber auch für Kurzzeitfahrten reserviert werden. Zur vereinbarten Zeit holt der Kunde das gewünschte Fahrzeug am Standort ab. Mit der Mobility-Card, dem elektronischen Schlüssel, wird das Fahrzeug geöffnet. Das Auto wird am Ausgangs-Standort retourniert. Bereits laufen 89% aller Reservationen über elektronische Kanäle, rund 64% allein über das Internet.

### Green IT Innovation: Die Mobility-Systemplattform als Erfolgsfaktor

Durch die Mobility-Systemplattform wurde das CarSharing massentauglich und konnte erfolgreich wachsen. Die Mobility-Systemplattform deckt alle Prozesse eines professionellen CarSharing-Betriebs ab: Betriebssoftware u.a. mit Reservierung, Kunden-, Standort- und Fahrzeugverwaltung, Bordcomputer in den Fahrzeugen sowie Kommunikation zwischen Zentrale und Bordcomputern via SMS. Das Hightech-Unternehmen Mobility CarSharing Schweiz investiert laufend in den weiteren Ausbau des Komforts und der Qualität ihres Angebotes. Tragpfeiler des cleveren Mobility CarSharing-Systems ist der Bordcomputer, mit welchem alle Mobility-Fahrzeuge ausgerüstet sind. Er ermöglicht via Mobility-Card mit integriertem Chip den einfachen und schnellen Zugriff auf das Fahrzeug. Ein Kontakt mit dem elektronischen «Auge» genügt und das Auto wird geöffnet und ist startklar.

### Positive Ökobilanz

Die Systematik des CarSharing ist anerkannt nachhaltig, da jede Fahrt im Voraus bewusst geplant und reserviert werden muss. Die periodische Abrechnung zeigt zudem die Vollkosten der Automobilität auf. Dies führt bei den CarSharing-Nutzern zu einer Verhaltensänderung indem der öffentliche Verkehr, das Fahrrad und die eigenen Füsse weit stärker, Autos dagegen seltener genutzt werden, als dies in der übrigen Bevölkerung der Fall ist.

Gemäss einer Studie des Bundesamtes für Energie aus dem Jahr 2006 liegt die CO<sub>2</sub>-Ersparnis jedes aktiven CarSharing-Privat-Kunden bei 290 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr. Die Umrechnung der eingesparten CO<sub>2</sub>-Menge auf die aktuellen Kundenzahlen und auf fossile Energieträger ergibt eine jährliche Treibstoffersparnis von 6 Millionen Liter Benzin.

### Weitere Auskünfte:

Mobility Genossenschaft, Janine Margiotta, Leiterin Produktemarketing & Kommunikation, Gütschstrasse 2, Postfach, 6000 Luzern 7, Telefon 041 248 21 41, Fax 041 248 22 33, [j.margiotta@mobility.ch](mailto:j.margiotta@mobility.ch) oder [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)

### Logo und Bilder

Sie finden das Mobility-Logo sowie das aktuelle Bildmaterial unter:  
[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch) → Über Mobility → Mobility-Bildarchiv oder  
[www.photopress.ch](http://www.photopress.ch) → Mobility CarSharing Schweiz